

Motor der Senioren-Union kommt wieder auf Touren

Ganderkeseer Vereinigung blickt auf 30 Jahre zurück

Von Dirk Hamm

GANDERKESEE Der demografische Wandel stellt die Gesellschaft vielfach vor große Herausforderungen. Der Senioren-Union der CDU muss jedoch davor nicht bange sein, im Gegenteil: „Ich glaube, ihr werdet eine Renaissance erleben“, diese Überzeugung sprach die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen in einem Grußwort an die Mitglieder der Gemeindevereinigung Ganderkeseer Senioren-Union aus. Die Christdemokratin verwies auf die geburtenstarken Jahrgänge, die in den kommenden Jahren die Altersschwelle zur potenziellen Mitgliedschaft in der Senioren-Union überschreiten – mit 60 Jahren ist der Eintritt

in diese Vereinigung möglich, eine Mitgliedschaft in der CDU ist dabei nicht Voraussetzung.

Die Lebenserfahrung und der Weitblick der Generation 60plus sei in vielen Dingen gefragt, sagte Grotelüschen. Die Politikerin, selbst noch sechs Jahre vom Eintritt in die Senioren-Union entfernt, weilte am Dienstagabend als Ehrengast bei der Feier des 30-jährigen Bestehens der Ganderkeseer Senioren-Union. Rund 45 Mitglieder und Gäste nahmen an der Feierstunde mit Kaffee und Kuchen im Oldenburger Hof teil.

Dem von der Bundestagsabgeordneten angesprochenen Trend hat der im vergangenen Jahr neu ins Amt gewählte Vorstand kräftigen

Schub verliehen, wie Peter Strunk, seit Mai 2018 1. Vorsitzender, erläuterte. Hatte die Senioren-Union zum Zeitpunkt der Staffelholzübergabe von Vorgängerin Ursula Sachse auf Peter Strunk noch um die 20 Mitglieder, so sind es jetzt circa 30. Der Motor der örtlichen Senioren-Union sei wieder „auf Touren gekommen“, so Strunk. Der starke Zuwachs sei nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass der neue Vorstand, dem Werner Fleischer seit 2008 als stellvertretender Vorsitzender angehört, gezielt Hausbesuche gemacht habe.

Ein besonderer thematischer Akzent sei in diesem Jahr mit einem Informativ- und Diskussionsabend zum Thema Organspende bei Backenköhler in Stenum gesetzt worden, für den hochkarätige Gäste gewonnen werden konnten. „Wir wollen Auffangbecken sein für ältere Menschen, die sich politisch einbringen möchten. Wir möchten politische Aufklärung betreiben und die Sorgen und Nöte der Menschen über die Schiene Gemeinderat in die kommunale Politik einbringen“, umreißt Peter Strunk die Aufgaben, die sich die Senioren-Union in Ganderkesee gesetzt hat.

Bundesweit ist die Senioren-Union der CDU im Jahr 1988 gegründet worden. Im Landkreis Oldenburg ging die Initiative von Aktiven in Harpstedt aus. Am 7. November 1989 wurde dann im Oldenburger Hof der Gemeindeverband Ganderkeseer aus der Taufe gehoben,



Feierstunde bei der Ganderkeseer Senioren-Union: Vorsitzender Peter Strunk (hintere Reihe, v. l.), Kreisvorsitzender Günther Reise und MdB Astrid Grotelüschen ehrten die langjährigen Mitglieder (v. l.) Ursula Sachse, Werner Fleischer und Ingeborg Biallas. FOTO: DIRK HAMM